

## **„Mit Erfahrung für Demokratie“**

### **Hannoveraner Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)**

Die BaS ist eine überparteiliche und politisch unabhängige Organisation. Sie versteht sich als Vertretung der bundesweit 500 Seniorenbüros und setzt sich für die gesellschaftliche Teilhabe aller älteren Menschen ein sowie ein gutes Miteinander der Generationen ein.

Der von uns vertretene Anspruch auf Teilhabe und Selbstbestimmung fußt auf einem solidarischen Menschenbild und einem freiheitlichen Gesellschaftsverständnis. Ohne diese Grundlagen gibt es kein gutes und gerechtes Miteinander, der Generationen, der Kulturen und sozialen Schichten.

Wir blicken mit Sorge auf die zunehmende Gefährdung demokratischer Grundwerte. Soziale Ungleichheit, globale Krisen und gesellschaftliche Verunsicherung werden für Ausgrenzung, Desinformation und rechtsextreme Agitation missbraucht. Diese Entwicklungen bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie.

Die Phase des Alters ist geprägt von Lebenserfahrung, welche an die jüngere Generation weitergegeben wird. Das Alter steht für uns für solidarisches Engagement und gleichberechtigte Mitwirkung. Unsere leitenden Werte sind Gerechtigkeit, Freiheit, Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Solidarität.

Die BaS und ihre Mitgliedseinrichtungen distanzieren sich uneingeschränkt und unmissverständlich von jeder Form von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. Sie treten aktiv für die Achtung der Menschenwürde, für Vielfalt und Gleichberechtigung ein und setzen sich in ihren Veranstaltungen, Projekten und kommunalen Aktionen sichtbar für demokratische Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Die Beteiligung und Mitwirkung älterer Menschen sind essenziell für unsere demokratische Zukunft. Seniorenbüros sehen sich dabei als Orte der Begegnung und der lebendigen Demokratie.

## **Unsere gemeinsamen Handlungsfelder für die Förderung der Demokratie:**

### **1. Spaltung durch Begegnung überwinden**

Viele ältere Menschen fühlen sich abgehängt, alleingelassen oder machtlos. Seniorenbüros schaffen offene, sichere Begegnungsräume, fördern Engagement, ermöglichen Teilhabe und nehmen sich Zeit zum Zuhören. Ob Plaudertisch, „Schwätzbänke“, aufsuchende Arbeit, Demokratie-Café, Nachbarschaftstreff oder interkulturelles Frühstück – sie bringen Menschen ins Gespräch. So fördern sie eine respektvolle und offene Gesprächskultur, auch zu kontroversen Themen, zeigen Haltung und ermöglichen Perspektivwechsel.

### **2. Vielfalt als Gewinn erleben**

Zuwanderung, unterschiedliche Lebensformen und vielfältige Weltanschauungen prägen unsere Gesellschaft. Vielfalt beginnt bei der inneren Haltung: Offenheit, Respekt und Toleranz gegenüber jedem Menschen. Die BaS und die Seniorenbüros fördern diese Haltung durch interkulturelle und intergenerative Begegnungen, Dialogformate und Projekte wie Chancenpatenschaften, die Menschen mit unterschiedlichen Biografien zusammenbringen. So werden Brücken gebaut, Vorurteile abgebaut und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt.

### **3. Engagement und Mitwirkung fördern**

Wer sich engagiert, erfährt Selbstwirksamkeit und erlebt, wie sich Dinge verändern können. Diese Erfahrung vermitteln Seniorenbüros insbesondere für jene, die nach dem Ende der Berufstätigkeit eine sinnvolle Aufgabe suchen. Im Engagement für und mit anderen spielen Respekt, Zuhören, Gemeinschaft und Konfliktmanagement eine wesentliche Rolle. Indem im Rahmen des Engagements auch politische Bildung lebensnah und verständlich erlebbar wird, leisten Seniorenbüros einen wichtigen Beitrag gegen Desinformation und für den demokratischen Diskurs in der Gesellschaft.

### **4. Partizipation und Mitgestaltung ermöglichen**

Gesellschaftliche Beteiligung ist die unverzichtbare Grundlage einer lebendigen Demokratie. Seniorenbüros sind und schaffen Strukturen, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und insbesondere das ehrenamtliche Engagement aktiv fördern. Sie ermutigen Menschen, ihre individuellen Stärken und Talente einzubringen und setzen dabei auf Vielfalt, niedrigschwellige Zugänge sowie eine offene Willkommenskultur für neue Ideen und Initiativen.

## **Die BaS und die Seniorenbüros wollen:**

- die Gesprächskultur weiter fördern und Vertrauen in demokratische Institutionen aufbauen.

- bei unterschiedlichen Meinungen nicht das Trennende, sondern das Gemeinsame betonen. Zuhören – ohne Relativierung – ist ein wichtiger Schritt zur Auseinandersetzung.
- immer klare Grenzen setzen bei menschenverachtenden, diskriminierenden oder demokratiefeindlichen Äußerungen.

Demokratie ist nichts Selbstverständliches. Sie muss immer wieder verteidigt, erklärt und gelebt werden. Seniorenbüros sind geprägt durch die Lebenserfahrung aller Beteiligten und wollen verlässliche Orte gelebter Demokratie bleiben.

Hannover, 24. November 2025

---

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Noeggerathstraße 49, 53111 Bonn

Tel.: 0228 - 61 40 74

Fax: 0228 - 61 40 60

[bas@seniorenbueros.org](mailto:bas@seniorenbueros.org)

[www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)